

Sie vernetzen die Branche

Lommis Dank der Onlineplattform von Ruedi Signer und Marco Stöckli können Bauunternehmen voneinander profitieren. Die beiden Mitarbeiter der Ed. Vetter AG haben das Projekt im Rahmen ihrer Weiterbildung entwickelt.

Ursula Ammann*

hinterthurgau@thurgauerzeitung.ch

Ein Tiefbauunternehmen aus dem Thurgau möchte eine Ladung Humus loswerden – wertvolles Erdmaterial, das ein Gartenbauer aus dem Zürcher Unterland gerade benötigt. Dank der Plattform «Aushub24.ch» wissen die beiden voneinander und können ins Geschäft kommen. Aber nicht nur sie. 42 Firmen haben sich bereits auf der Plattform registriert. Und derzeit gesellen sich jede Woche zwei bis drei neue dazu.

Der kostenlose Onlineservice richtet sich an Bau- und Gartenbauunternehmen sowie Betreiber von Deponien und Kieswerken, die Erd-, Abbruch- und Recyclingmaterialien anbieten oder auf der Suche danach sind. Aber auch Transportunternehmen gehören zur Zielgruppe. Diese können das Material von A nach B bringen, wenn sie auf der entsprechenden Strecke zur gefragten Zeit mit einem leeren Lastwagen unterwegs sind. ««Aushub24.ch» soll den Nutzern zu Win-win-Situationen verhelfen.

Dieses Ziel hatten Ruedi Signer und Marco Stöckli, die als Bauführer bei der Ed. Vetter AG in Lommis arbeiten, vor Augen, als sie die Plattform ins Leben riefen. «Firmen sparen damit Kosten, aber auch Aufwand, weil sie Material einfacher beschaffen oder loswerden können», erklärt Ruedi Signer. Es sei nicht selten, dass ein Bauunternehmer, der einen Aushub tätige, 20 Gartenbauunternehmen anrufen müsse, um nicht auf einem Haufen Humus sitzen zu bleiben. «Die Plattform ermöglicht ihm, mit wenigen Klicks auf sein Material aufmerksam zu machen», sagt Signer. Auch lasse sich verhin-



Marco Stöckli und Ruedi Signer haben ihre Masterarbeiten über ihre Onlineplattform «Aushub24.ch» geschrieben und sich noch vor dem Abgabetermin an die Realisierung gemacht.

Bild: PD

dern, dass ein gefragter Wertstoff irgendwo auf einer Deponie landet, weil der Erzeuger keinen geeigneten Abnehmer finde.

Marco Stöckli erwähnt währenddessen die ökologische Komponente der Onlineplattform. Ein Transportunternehmen könne zum Beispiel eine Rückfahrt nutzen, um Material zu chauffieren. «Dadurch vermindern sich die Leerfahrten», sagt Stöckli. Das komme letztlich

nicht nur dem Portemonnaie, sondern auch der Umwelt zugute. Dass eine Informationsplattform wie «Aushub24.ch» einem Bedürfnis entspricht, haben Signer und Stöckli bei ihrer täglichen Arbeit immer wieder festgestellt. Nägel mit Köpfen machten sie dann aber im Rahmen ihrer Weiterbildung an der Fachhochschule St.Gallen. Ruedi Signer absolvierte den «Executive Master of Business Administration»,

Marco Stöckli den «MAS Business Administration and Engineering». Beide widmeten sich in ihrer Masterthesis dem Aufbau der Onlineplattform: Stöckli aus technischer, Signer aus wirtschaftlicher Perspektive.

Seit einem halben Jahr aufgeschaltet

Die beiden Arbeiten haben sie unabhängig voneinander verfasst und die Erkenntnisse daraus für

«Der Bausektor ist noch nicht so IT-affin. Aber die jüngere Generation holt diesbezüglich stark auf.»

Marco Stöckli

Bauführer und Mitinitiant der Plattform «Aushub24.ch»

das gemeinsame Projekt genutzt. Noch vor dem Abgabetermin machten sie sich an die Realisierung von «Aushub24.ch». Seit gut einem halben Jahr ist die Plattform online und im Grossen und Ganzen gut angelaufen.

«Der Bausektor ist zwar noch nicht so IT-affin», sagt Marco Stöckli. «Aber die jüngere Generation holt diesbezüglich stark auf.» Die beiden Fachhochschulabsolventen sind deshalb überzeugt, dass ihre digitale Dienstleistung Zukunft hat. Sie sind derzeit daran, eine App zu entwickeln, die es noch einfacher macht, den Service zu nutzen. Ziel der beiden Bauführer ist es, «Aushub24.ch» so richtig «zum Fliegen zu bringen». Je mehr Unternehmen sich darauf registrieren, desto mehr können die Nutzer voneinander profitieren.

Hinweis

*Die Autorin ist Mitarbeiterin des Weiterbildungszentrums der Fachhochschule St. Gallen.